

Trägerverein Dorfgemeinschaftsanlage Offensen 1996 e.V.

Datum: 14.10.2006



## Chronik 10 Jahre DGA Offensen

### **Einleitung:**

Der Grundgedanke zum Errichten einer Dorfgemeinschaftsanlage in Offensen kam nach der Schließung der letzten Gastwirtschaft in Offensen. Das kleine Vereinslokal im Sportheim am Spielplatz konnte nur als Ersatz gesehen werden, für kleine gemütliche Runden mit maximal dreißig Gästen.

Zu dieser Zeit fanden keine Großveranstaltungen wie Karneval mehr statt. Feste wie Hochzeiten, Beerdigungen mussten in den anliegenden Ortschaften stattfinden

Der Gedanke zum Bau einer Dorfgemeinschaftsanlage wurde von Wolfgang Bauer, Gerhard Friedrichs, Joachim Schön, um nur einige zu nennen, weiterentwickelt

Diese angestrebte Baumaßnahme wurde in den Haushalt der Stadt Uslar über den Ortsrat Offensen eingebracht.

### **Baumaßnahme Anbau 1995 bis 1996.**

Der Baubeginn erfolgte am 11. November 1995 mit dem Fällen und Wegtransport von drei Birken und dem Abstecken und Abwinkeln des Fundaments.

Der Bauantrag wurde auf dem 07. Dezember 1995 datiert.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 08.12.1995 um 14.00 Uhr.

Die Fertigstellung wurde am 28. Oktober 1996 um 17.00 Uhr erreicht.

Als Bauführer wurde Gerhard Friedrichs geführt. Als Bauwart fungierte Herbert Rohrig.

Die gesamte Baumaßnahme wurde in diesem Rahmen von Wolfgang Bauer aktiv mit den beiden bereits erwähnten Herren geleitet.

Hier steckte viel Planungs- Organisations- und körperliche Arbeit dahinter.

Die anfallende Arbeit wurde in ca. 8394 Mann-Stunden mit 126 Helfern geleistet!

Das beinhaltet den Umbau des Kindergartens sowie den Umbau des Sportheims (Schule) zu einer Küche.

Gesamtkosten laut Bauantrag: 620.400 DM

Tatsächlich zu bezahlende Kosten 265.000 DM.

Es kursierte folgender Spruch in Offensen vor Baubeginn der Dorfgemeinschaftsanlage:

*„Sa hout noch nich annefungen  
un man suit ok noch chornitz,  
ower`n Schwein hout`se all schlachtet“*

(Sie haben noch nicht angefangen und man sieht auch noch gar nichts,  
aber ein Schwein haben sie schon geschlachtet)

Tatsächlich wurde das Schein am 30.09.1995 bei Friedrich (Fritze) Feilke geschlachtet!  
Baubeginn war wie erwähnt am 11. November 1995!

Die Bauträgerschaft lag in der Verantwortung der Stadt Uslar. Die Übergabe und der Betrieb der fertig gestellten Dorfgemeinschaftsanlage Offensen, das war Bedingung der Stadt Uslar, durfte nur an einem zu gründenden „Trägerverein der Dorfgemeinschaftsanlage Offensen“ geschehen. In dieser Hinsicht waren wir Vorreiter im Stadtgebiet Uslar, da die anderen Ortschaften, wie zum Beispiel Wiensen, nicht für den Betrieb ihrer Dorfgemeinschaftsanlage zuständig sind. Andere Dorfgemeinschaftsanlagen wie zum Beispiel Sohlingen und Albershausen mussten unserem Beispiel folgen. Begründung dieser Maßnahme liegt in der jahrelang angespannten Haushaltslage der Kommunen bundesweit.

Die Vorbesprechung zur Gründung des Trägervereins der Dorfgemeinschaftsanlage Offensen fand laut Gründungsprotokoll am 12. November 1996 statt.

Neunundzwanzig (29) Vertreter/innen der örtlichen Vereine und Institutionen, sowie zwei Vertreter der Stadt Uslar nahmen daran teil.

Das waren der Ortsrat Offensen, die Feuerwehr, der SPD Ortsverein, das DRK, der Schützenverein, der Gesangverein, der Heimat- und Verkehrsverein, die evangelische Kirchengemeinde und der Sportverein.

Bei diesem Treffen waren auch der Stadtdirektor Herr Meistering und Oberamtsrat Herr Steckel anwesend.

Die konstituierende Versammlung und Gründung des Trägervereins der Dorfgemeinschaftsanlage Offensen fand daraufhin am 21.11.1996 um 19.45 Uhr statt.

Aus der nun folgenden Wahl ging folgender Vorstand hervor:

1. Vorsitzender Wolfgang Bauer
2. Stellvertreter des 1. Vorsitzenden Heinrich Dickhut und Werner Pape.
3. Rechnungsführer Jörg Dickhut
4. Schriftführer Stefan Wellhausen

Als Beisitzer zur Vertretung der örtlichen Vereine und Institutionen wurden Gerhard Friedrichs, Karl Rohrig, Heinrich Laspe und Friedhelm Reich gewählt!

Somit waren fast alle Vereine im Trägerverein vertreten.

Auf dieser Versammlung wurde im Beisein des Notar Herr Gerhard Schnitzer die Satzung des Trägervereins der Dorfgemeinschaftsanlage Offensen bekannt gegeben.

Eine Anmeldung im Vereinsregister des Amtsgerichts Northeim wurde veranlasst.

Eine Konzession für den Ausschank von Getränken und imbissartigen Speisen wurde beim Landkreis Northeim beantragt. Ebenso wurde eine Gewerbeanmeldung vorgenommen.

Der Einbau einer Trennwand, finanziert durch ein zinsloses Darlehn der Vereine und der Firma Beringer, wurde beschlossen und auch durchgeführt. Es gab nun reichlich zu tun, damit die Dorfgemeinschaftsanlage mit Leben erfüllt wurde. Das wurde in den folgenden Jahren nun forciert, und viele Maßnahmen wurden von vielen Helfern umgesetzt und ausgeführt.

Eine größere Maßnahme war die Baumaßnahme des Anbaus, da unsere Dorfgemeinschaftsanlage noch im oberen Bereich eine Toilettenanlage, einen Küchenbereich und einen Abstellraum für Sportgeräte, Stühle und ähnliches benötigte.

Diese Maßnahme wurde am 28. März 2000 begonnen und am 30. Januar 2001 fertig gestellt.

In diesem Rahmen haben wir unentgeltlich das marode Schuldach saniert. Die Materialkosten trug die Stadt Uslar.

Die Übergabe des Anbaus fand am 09. Februar 2001 statt.

Koordiniert wurden die Arbeiten vom amtierenden Vorsitzenden Uwe Dickhut, dem Bauführer Gerhard Friedrichs und dem Bauwart Herbert Rohrig. Unterstützung kam selbstredend von dem langjährigen ehemaligen Vorsitzenden Wolfgang Bauer. Einundsechzig (61) Helfer und Helferinnen haben diese Baumaßnahme in 2.283 Stunde gemeistert. Es wurden 94.570 DM laut Kostenermittlung errechnet. Laut Bautagebuch beliefen sich die Kosten auf 26.947 DM.

Das ist die tatsächliche Summe, die die Stadt Uslar zu bezahlen hatte.

## ***Das tägliche Leben in der Dorfgemeinschaftsanlage.***

Die Finanzierung für Strom, Wasser, Abfall, Telefon ist bei dem Betrieb immer die unangenehmste Aufgabe. Da wir hier eine Art Gastwirtschaft betreiben, konnten wir auf Nutzungsentgelte der Vereine bislang verzichten. Die benötigten Gelder kamen von 1996 bis zum Jahr 2003 aus einer Verpachtung an unserem langjährigen Wirt Wolfgang Zimmer aus Hannover.

Danach übernahm der nächste Wolfgang die Bewirtschaftung im Auftrag des Trägervereins. Wolfgang Bauer, ehemaliger Aktivator beim Bau und sein eingespieltes Team (Familie und enge Freunde) lösten diese Aufgabe bislang sehr gut.

Hauptsächlich wird die Anlage durch den Gesangsverein Lyra und den Sportverein genutzt.

Vereine, wie zum Beispiel der Schützenverein haben die Anlage beim Erstellen aktiv unterstützt, sind im Trägerverein vertreten, nutzen aber die ortsnähere Anlage selbst nicht, da der Schützenverein ein eigenes Vereinsheim außerhalb des Ortskerns betreibt.

Die Feuerwehr hat auch ein eigenes modernisiertes Gerätehaus bekommen.

Vereine wie der Heimatverein, das DRK und der NEV nutzen die Anlage sporadisch zu Ihren Anlässen.

In den Sommermonaten ist der Betrieb naturgemäß etwas ruhiger, da die sportlichen Aktivitäten im Außenbereich stattfinden oder Pause haben, siehe Tischtennis.

Ab September geht der Betrieb los und endet im Mai jeden Jahres.

In dieser Zeit wird Tischtennis gespielt,

Gymnastik durch die jungen und etwas älteren Seniorinnen betrieben,

Kinderturnen durch den SVO und dem Kindergarten,

Gesangsvorführungen und Übungsabende durch den Gesangsverein Lyra,

Dartturniere durch den NEV ausgetragen,

der Weihnachtsmarkt veranstaltet.

Skat und Knobelturniere finden statt.

Der Karneval ist seit Eröffnung der Anlage wieder ein fester Bestandteil des Ortslebens.

Der Maibaum wird mithilfe der örtlichen Vereine und Institutionen unter dem Namen des Trägervereins durchgeführt.

Die Bewirtung der Anlage wird am Dienstag, dann von Donnerstag bis Sonntag betrieben.

Es finden größere private Feiern wie Geburtstage und Beerdigungen, Hochzeiten und Scheidungen statt.

Damit erfüllt aus Offensener Sicht die Anlage ihren wahren Bestimmungszweck.

Ich möchte mit diesen Worten auch zum Ende kommen, da die Zukunftsaussichten erst in

15 Jahren in der dann erwarteten und erweiterten Langfassung dieser Chronik abgehandelt werden.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Dietmar Wieneke**

(Schriftführer Trägerverein)